

# Fußball

1953, das Geburtsjahr des damaligen Hohensteiner Sportvereines ist auch der Anfang des Fußballes in Burg Hohenstein. Im Gasthaus Kessler versammelten sich die 40 Gründer des SV, wollten „nur Fußball spielen“, weil dies im ehemaligen Turn-Sport- und Gesangsverein Burg Hohenstein auf erhebliche Schwierigkeiten stieß. Trotz leerer Kassen wurde der Spielbetrieb aufgenommen, kam aber erst so recht in Fahrt, als 1956 unter dem damaligen Vorsitzenden Fritz Ollech sen. der Sportplatz umgebaut wurde. Zwar mussten sich die Spieler Trikots und Schuhe selbst kaufen und teilweise den Schiedsrichter aus eigener Tasche bezahlen, aber die Freude Fußball spielen zu können entschädigte alle. Zu den Auswärtsspielen ging es zu Fuß, per Fahrrad oder auf der Pritsche eines angemieteten Lastwagens. War die Mannschaft bis 56 nur im unteren Tabellendrittel zu finden, wurden die Burg Hohensteiner plötzlich wie durch Geisterhand zum fast unschlagbaren Gegner in der C-Klasse Untertaunus. So war es nicht verwunderlich, dass der Meister der Spielzeit 57 / 58 Hohensteiner Sportverein hieß.



Die Meistermannschaft 1957/58

Nach der ausgedehnten Meisterfeier fuhr ein Teil der Meisterspieler im Trikot Montags zur Arbeit, weil zum Umziehen die Zeit fehlte. Da aber die Kasse wie immer leer war, musste schweren Herzens auf den Aufstieg verzichtet werden. Mit dem neuen Vorsitzenden Werner Gräfe schnupperten die Spieler sogar etwas vom Duft der großen weiten Welt mit Spielen in Berlin- Lichterfelde und Zürich. Nach Burg Hohenstein lud man sich Gäste aus Düsseldorf und Velbert zum sportlichen Vergleich ein. dabei kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.

Leider konnte dieses Hoch den stetigen Niedergang des Fußballes in SV nicht verhindern. Spielerabgänge und fehlender Nachwuchs, waren die Ursache, dass 1968 der Spielbetrieb eingestellt werden musste. Als 1973 Werner Fischbach und Günther Menges im Vereinsheim „Gasthaus Römer“, unter dem Vorsitzenden Harry Prinz den Fußball wieder zu neuem Leben erweckten, konnte niemand ahnen, dass ein neuer Höhenflug eingeleitet wurde. Man nahm den Spielbetrieb in der B-Klasse auf und siedelte sich im unteren Mittelfeld an. Alles was mit Fußball in Burg Hohenstein zusammenhing, war eng mit dem Namen Werner Fischbach verbunden. Er war der „Motor“ der Abteilung. Gründungsmitglied Karl Fischbach bezeichnete seinen Sohn als „ein richtiger Fanatiker“. Unter ihm war die Mannschaft eine richtig verschworene Truppe mit dem Wahlspruch: „Fußball ist unser Leben“. 1978 feierte der Sportverein 25jähriges Vereinsjubiläum. Der sportliche Höhepunkt war das Spiel einer Hohensteiner Elf gegen das ZDF-Prominententeam. Das Originaldokument dieses Ereignisses mit den Autogrammen der Beteiligten ziert noch heute das Vereinsheim. Nachdem auch eigener Nachwuchs zur Mannschaft gestoßen war und auch auswärtige Spieler den Weg nach Burg Hohenstein gefunden hatten, wurde ab 1985 / 86 unter den Trainern Gerd Sauer, Peter Metz, Alfred Rößler und zuletzt Werner Harasta, der Leistungsgedanke groß geschrieben. Sie hatten großen Anteil daran, dass sich das Niveau steigerte. Die Mannschaft spielte sich langsam in die Tabellenspitze und wurde in der Saison 85 / 86 überlegen Hohensteiner Fußballmeister.



Hohensteiner Fußballmeister Saison 1986/87

Ein Jahr später, 86/87 ging der Elf erst auf der Zielgeraden die „Luft aus“, als man gegen „leichte Gegner“ verlor. Scheiterte man 88/89 noch in der Relegation durch das schlechtere Torverhältnis, wurde 88/89 das Klassenziel „Aufstieg in A-Klasse“ erreicht. Das 35jährige Vereinsbesten feiert man 1988 mit Einladungs-spiel und Damenfußball. Doch der Traum A - Klasse endete schon 1990. Die mittlerweile überalterte Mannschaft mit einer viel zu dünnen Spielerdecke, bedingt durch das Fehlen einer zweiten Ganitur und das Ausbleiben von Nachwuchsspielern waren wohl die Hauptgründe des Abstiegs und der Einstellung des Spielbetriebes. Seit dieser Zeit schlagen alle Versuche über Hobby- und Freizeitmannschaften wieder zum geordneten Spielbetrieb zurückzufinden aus Nachwuchsmangel, fehl.



Freundschaftsspiel in der Schweiz 1960



Einweihung des neuen Sportplatzes